



Es gibt viel zu tun, er packt es an: Spielertrainer Jozef Hantak will die PSG Lyss in die 1. Liga zurückführen.

**a**JOUR



Deutsch ▾

Front Region Kanton Bern Sport Schweiz International Kultur Wirtschaft Meinung Magazin >



## «MEINE ARBEIT IST NICHT ZU ENDE» DER PSG-LYSS-TRAINER SAGT, WESHALB AUFZUGEBEN KEINE OPTION WAR

Trotz Abstiegs haben die PSG Lyss und Trainer Jozef Hantak ihre Zusammenarbeit verlängert. Der Slowake soll die jungen Lysser an höhere Aufgaben heranführen – und sieht einige Baustellen.

[Francisco Rodriguez](#)

🕒 21.06.2022, 18:02



**Jozef Hantak, die letzte Saison haben Sie sich sicher anders vorgestellt.**

Jozef Hantak: Nur auf die Resultate bezogen, natürlich schon. Der Ligaerhalt war unser grosses Saisonziel gewesen, das wir dann leider verpasst haben. Dennoch haben sich die Spieler weiterentwickelt.



### **Scheinbar aber noch nicht in ausreichendem Ausmass.**

Auch im Moment würden wir mit der Mannschaft noch nicht über die nötige Qualität verfügen, um uns in der 1. Liga etablieren zu können. Die Spieler benötigen noch Zeit und das Team zwei, drei Verstärkungen, um das Niveau für die 1. Liga zu haben. Im Nachhinein gesehen waren wir aber eine Zeitlang auf dem richtigen Weg gewesen.

### **Wann?**

Im November und Dezember hatten wir eine gute Phase. Dann kamen die Meisterschaftspause sowie erschwerende Corona-Beschränkungen, die uns zurückgeworfen haben. Anfang Jahr war es sehr schwierig gewesen, Trainings zu organisieren. Die Zertifikatspflicht hatte zur Folge, dass uns fortan zum Beispiel ein für die Abwehr sehr wichtiger Spieler fehlte, der nicht geimpft war (Name der Redaktion bekannt). Die Vorbereitung war schlecht und dementsprechend auch die ersten Spiele nach Wiederaufnahme der Meisterschaft. Wir haben uns zwar aufgefangen und waren an unseren Gegnern dran. Ein, zwei Tore fehlten aber immer, um punkten zu können. Gegen Ende war die Luft draussen.

### **Wie gross ist das Bedauern über den Abstieg in die 2. Liga?**

Zufrieden ist damit natürlich niemand. Es ist wie es ist, und wir müssen die Situation akzeptieren. Wir wollen das Positive in die nächste Saison mitnehmen. Diverse junge Spieler haben sich gut weiterentwickelt und stimmen mich für die Zukunft zuversichtlich.

### **Was fehlt ihnen, um sich künftig in der 1. Liga etablieren zu können?**

Sie haben das Potenzial dazu, und wir arbeiten im Training gezielt darauf hin. Zunächst in den körperlichen Grundlagen bezüglich Kondition und Kraft. Und dann braucht es auch im technischen Bereich individuelle Fortschritte. Die Spieler müssen früh die für Handball nötigen Skills erlernen, weshalb wir schon bei den U13-Junioren speziell Wert darauf legen. In der ersten Mannschaft besteht ebenfalls Nachholbedarf, was wir mit einer entsprechenden Trainingsplanung angehen. Ein 21-jähriger Spieler braucht natürlich mehr Zeit für das Einüben dieser Skills als ein Junior, der sie schon von Grund auf verinnerlichen kann.

### **Um was für Skills handelt es sich?**

Um Dinge wie Wurftechnik, Körpertäuschungen, die Abwehrarbeit. Hier gibt es noch einiges zu tun und man muss wie gesagt schon bei den U11 oder U13 damit anfangen. Die Juniorentrainer kennen die Schwachstellen und sind angewiesen, bei ihrer Arbeit früh die grundlegenden Sachen einzuüben. Es braucht einen stärkeren Fokus auf die handballerischen Basics.

### **War es nach dem Abstieg nie ein Thema gewesen, dass Sie den Verein verlassen könnten?**

Was meine Person betrifft, habe ich zuerst einmal eine persönliche Lagebeurteilung gemacht. Es hat mich gefreut, wie die Spieler trotz ausbleibender Punkte regelmässig ins Training kamen und versuchten, alles zu geben. Einige machten

Fortschritte, andere brauchten dazu länger. Doch ihr Einsatz hat mich motiviert, meine Arbeit in Lyss weiterzuführen. Aufzugeben wäre vielleicht das Einfachste gewesen, kam für mich aber nicht in Frage. Unser ursprüngliches Ziel war als langfristiger Aufbau über drei, vier Jahre definiert worden. Und ich will weiterhin involviert sein, denn die Arbeit hier in Lyss ist sehr interessant. Auch ich selber kann jeden Tag immer etwas dazulernen.

**Schön, dass auch der Verein trotz Abstiegs weiterhin auf Sie gesetzt hat.**

Ja, ich spüre das Vertrauen der Klubführung. Ich will hier weitermachen, denn ich sehe, dass die Jungen viel Potenzial haben und meine Arbeit mit ihnen noch nicht zu Ende ist. Wir haben in den vergangenen beiden Saisons insgesamt sechs Junioren in die erste Mannschaft integriert. Sie können in der 2. Liga behutsamer an das höhere Niveau herangeführt werden.

**Ziel ist zumindest auf dem Papier der direkte Wiederaufstieg. Welche Rolle wird die PSG Lyss tatsächlich in dieser 2. Liga spielen?**

Es ist noch zu früh, um sich ein abschliessendes Bild über die Liga und unsere Konkurrenz zu machen. Wie bedeutend die Rolle ist, die wir spielen, wird nicht zuletzt davon abhängen, ob bei uns alle gesund bleiben und mitmachen können. Einige weilen noch im Militär, zudem haben noch nicht ganz alle entschieden, ob sie eine weitere Saison anhängen. Es gibt im Kader offene Fragen, fix sind erst zwei Abgänge (die bereits kommunizierten Rücktritte aus der ersten Mannschaft von Captain Christian Zurbuchen und Kreisläufer Patrick Schaniel, die Red.). Dafür haben wir vier Junioren, die parallel noch bei den U19 spielen. Im Winter sollen zwei weitere U19-Talente nachrücken.

**Mit Bruno Schmocker, der gleichzeitig U19-Cheftrainer ist, haben Sie einen zusätzlichen Assistenten an ihrer Seite.**

Die ideale Lösung, denn ich kann mich in den Partien noch mehr auf meine Rolle als Spieler konzentrieren, während Bruno dann das Coaching übernimmt. Ein grosser Vorteil ist, dass er viele unserer Spieler schon gut kennt. Durch seinen Posten als U19-Trainer ist die Zusammenarbeit zwischen den Junioren und der ersten Mannschaft gewährleistet.

**Die PSG Lyss hat inzwischen das Training wieder aufgenommen. Was steht speziell auf dem Programm?**

Bis Ende Juni fokussieren wir uns auf den konditionellen Bereich. Die Spieler werden auch individuell die körperlichen Grundlagen erarbeiten. Danach ist es wichtig, dass wir Spielpraxis sammeln. Deshalb werden wir vermehrt Testspiele organisieren. Gegen Mannschaften aus der 1. Liga oder der NLB können wir viel profitieren.

**Nach den vielen Niederlagen ist die PSG Lyss auch in mentaler Hinsicht gefordert. Wie wollen Sie aus einem Absteiger ein Winnerteam machen?**

Die alte Saison ist abgehakt und wir wollen uns auf die neue fokussieren. Dabei wünsche ich mir mehr Leadership im Team. Ein Kandidat für die Leaderrolle ist Nicolas Weidmann (Er war letzte Saison zweitbesten Lysser Skorer und hat mit einer Doppellizenz auch sechs NLB-Spiele für Biel bestritten, die Red.). Er muss sie vermehrt lernen und wahrnehmen und seine Kollegen auf und neben dem Spielfeld mitziehen.

**Der dauerhafte Erfolg ist damit noch nicht garantiert.**

Ich bin mir sicher, gewinnen wir die ersten Spiele, entsteht eine positive Dynamik und der Erfolg wird sich dauerhaft einstellen. Unser Ziel bleibt der direkte Wiederaufstieg in die 1. Liga, und später natürlich, die PSG Lyss in dieser Spielklasse zu etablieren.